

# Rund 170 Kunstwerke im Rathaus

## 22. Ausstellung des Künstlerkreises eröffnet/Freunde aus Ste. Geneviève des Bois dabei

**Obertshausen (pro) - 15** Aktive des Künstlerkreises zeigen derzeit im Rathaus Schubertstraße rund 170 Gemälde, Plastiken und Fotografien. Fast die Hälfte der Werke stammen von Kunstschaffenden aus der französischen Partnerstadt Ste. Geneviève des Bois, die mit ihrem Vorsitzenden Louis Molinari angereist waren. Sein Obertshausener Kollege Michael Becker begrüßte zur Vernissage im Foyer außerdem die Vizebürgermeisterin Marie-Thérèse Lelu-Valnot.

Die Dezernentin für Kultur und Heimatpflege ihrer Heimatstadt genoss die Kontakte zu den Gästen

und lobte die Zusammenarbeit im Bereich der Musik. Molinari sprach lud den Jugendchor 2000 der Sängerkunst Hausen gar nach Frankreich ein. Der A-cappella-Gesang der jungen Leute fand bei den Besuchern große Beachtung.

Auch die darstellende Kunst habe in den vergangenen 21 Jahren große Fortschritte gemacht, zollte Louis Molinari seinen deutschen Kolleginnen und Kollegen Respekt. Er sei stolz darauf, solche Freunde zu haben, und erhob sie zu „Cousins“. „Kreation muss provozieren“, meint der Schöpfer der Partner-

schafts-Hände auf dem Hausener Marktplatz und verteidigte so ausgefallene Ideen.

„Nicht die Abbildung der Wirklichkeit ist das Ziel der Kunst, sondern die Erschaffung einer eigenen Welt“, zitierte „Micel“ Becker den kolumbianischen Maler und Bildhauer Fernando Botero. Es gehe eben „vorrangig um die kreative Gestaltung und nicht so sehr um die handwerkliche Umsetzung“. Bei den Zeichnungen und Skulpturen falle dem Betrachter die Aufgabe zu, „ein Bild zu erkunden und die Ideen des Künstlers darin zu finden“.

Becker bedauerte, dass die österreichischen Kunstfreunde des „Gestaltenden Ideenkreises“ aus Laakirchen aus Termingründen diesmal nicht teilnehmen können. Mit einem Gutschein für den Einkauf im „Kreis freundlicher Fachgeschäfte“ bedankte sich der Vorsitzende bei Angelika Ullrich, sie bereicherte die Schau mit phantasievollen Gestecken. Dank galt auch dem Fachbereich Sport, Jugend und Kultur der Stadt für die regelmäßige Unterstützung.

Erstmals schrieb der Künstlerkreis einen Jugendwettbewerb zum Thema „Natur“ aus. Karolina

Czech malte rosarote „Nymphaeae“, Seerosen, in einem dunkel schimmernden Teich. Den zweiten Preis in der Altersgruppe der zwischen 1990 und 1993 Geborenen belegte Nina Sonntag mit dem Aquarell „Ein neuer Tag im Morgenlicht“. Rang eins bei den älteren Jugendlichen fiel an Sergej Maier mit einem zarten Bleistiftstrich von Stämmen, Blättern und abgetrennten Stämmen, Zweite wurde Natali Stanfel mit ei-

nem „Tiger bei Nacht“.

Neben einer Verlosung unter allen Besuchern der Eröffnung gibt es die traditionelle Tombola zum Abschluss am 22. Oktober um 16 Uhr. Bis dahin sind Batik- und Seidenkunst von Christel Behmer zu bewundern, Computer-Foto-Collagen von „Bernado“ (Bernd-Kurt Kleemann), Öl- und Pastellbilder von Ulrike Boeing-Anton, Pastell- und Aquarellwerke von Dr. Edgar Günther, Acrylbilder

von Jelena Hild, Batik von Annelise Kuhn, Fotos und Digital-Collagen von Micel, Ölbilder von Oreste Molinaro, Kunst mit Öl, Aquarell, Acryl, Relief und Pastell von Anita Petersen, Ölbilder von Leyla Peykar, Aquarelle von Ursula Stanull, Speckstein-Skulpturen von Gertrud Stemper, Tonsfiguren und Fotos von Angelika Ullrich, Kermik von Ursula Usinger sowie Kunst auf Seide, Batiken und Ölwerke von Silvia Wenzel.



Bei der Vernissage der 22. Ausstellung des Künstlerkreises zeichneten Michael „Micel“ Becker (hinten Mitte) und Bernd-Kurt „Bernado“ Kleemann die Gewinner des Jugendwettbewerbs aus Sergej Maier, Nina Sonntag, Karolina Czech und Natali Stanfel. Sie erhielten neben Urkunden Gutscheine für das Fachgeschäft Schreibwaren Vetter an der Herrnstraße. Text/ Foto: prs